



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Georg Winter, Martin Bachhuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Dr. Marcel Huber, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Jochen Kohler, Harald Kühn, Ulrike Scharf, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Steffen Vogel, Martin Wagle, Ernst Weidenbusch CSU,**

**Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;  
hier: Verkehrsanalyse Allgäu  
(Kap. 09 03 Tit. 633 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 03 Tit. 633 01 wird der Ansatz für das Jahr 2020 um 200,0 Tsd. Euro von 200,0 Tsd. Euro auf 400,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Das Allgäu ist geprägt durch verschiedenste verkehrliche Herausforderungen: einen geringen Elektrifizierungsgrad der Bahnstrecken, eine große Dichte an europaweit führenden Speditionen, eine hohe verkehrliche Belastung der Verkehrswege durch Pendelverkehre, extreme Zuwächse im touristischen Verkehr, eine Zersplitterung im Bereich der Verkehrsverbünde und die Nachbarschaft sowohl mit Österreich als auch der Schweiz. Und gleichzeitig bündeln sich im Allgäu verschiedene Verkehrsmittel: vom erfolgreichen privaten Flughafen, über die Bahn, den Straßenverkehr bis zur Schifffahrt befinden sich alle Verkehrsmittel auf engstem Raum. Dies bedarf einer intensiven Analyse der Verkehrsströme, von Steuerungsmöglichkeiten und der Vernetzung der Verkehrsmittel, die bisher nicht vorhanden ist. Die Verkehrsanalyse soll die Grundlage für ein zukunftsorientiertes, integriertes Mobilitätskonzept liefern. Darüber hinaus kann sie zudem als vorbereitende Maßnahme für einen ggf. mittelfristig anzustrebenden Nachverkehrsverbund dienen.